

# MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 06/2018  
14. März 2018

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



*In der Lux-Werft in Mondorf am Rhein wird derzeit ein neues Personenschiff gebaut. Mitte April soll es in Markkleeberg zu Wasser gelassen werden. (Foto: Karsten Schütze)*

## Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

das schnelle Internet ist in aller Munde: beschworen von Bundes- und Landesregierung, gefordert von Handelskammern, beklagt von Unternehmen und Privatpersonen. Am Breitbandausbau im ländlichen Raum geht kein Weg mehr vorbei. Unser Markkleeberg ist kein Dorf, aber auch hier gibt es Ortsteile die noch immer unterversorgt sind.

Dank der Telekom könnte es jetzt ganz schnell gehen – ohne zeitraubende Fördermittelanträge und hohe Kosten für die Stadt. Das Unternehmen will noch in diesem Jahr im Rahmen eines Pilotprojektes Wachau, Auenhain, Gaschwitz, Großstädteln und Teile des Eulenberg mit Glasfaser versorgen. Voraussetzung sind mindestens 500 Neukunden, mehr als 220 haben sich bislang gemeldet.

Mitarbeiter der Telekom hatten das Pilotprojekt am 1. März im Großen Lindensaal erstmals den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Viele können es kaum abwarten, wollen so schnell wie möglich ans

Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Slogan auf den Werbetafeln „Wenn Sie Glasfaser wollen, bauen wir aus“ ist wörtlich zu nehmen: Es kommt auf Sie an. Wenn Sie Fragen rund um den Anschluss haben, bei ALPHATECC in Wachau und in den Leipziger Telekom-Shops werden Sie beraten, oder Sie informieren sich unter [www.telekom.de/markkleeberg](http://www.telekom.de/markkleeberg).

Und es geht weiter: Noch in diesem Jahr will die Telekom das bestehende Kupfernetz in allen anderen Stadtteilen aufrüsten und dann Geschwindigkeiten von bis zu 250 Megabit pro Sekunde anbieten. Wir haben jetzt die Chance, die erste Stadt in der Region zu werden, in der jeder Bürger über einen leistungsfähigen Internetanschluss verfügt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Firmen sichern ihre Existenz, Grundstücke steigen im Wert und das Surfen macht einfach mehr Spaß.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Die Telekom ist nicht das einzige Unternehmen, das in Markkleeberg investiert. Auf dem Markkleeberger See schippern schon jetzt mit der MS „Wachau“ und der MS „Markkleeberg“ die modernsten Schiffe im Leipziger Neuseenland. Einheimische und Gäste haben die beiden Schiffe längst für sich entdeckt: Plätze auf der mit 130 Plätzen „kleinen“ MS „Wachau“ muss man Wochen im Voraus reservieren. Die „große“ MS „Markkleeberg“ mit ihren mehr als 400 Plätzen bietet nicht nur viel Platz für Rundfahrten, sondern ist auch beliebter Veranstaltungsort für Feiern und Tagungen.

Reeder Wilfried Meyer, eigentlich in Hessen zuhause, hat sein Herz an das Leipziger Neuseenland verloren. Ein Glücksgriff für uns. Und er denkt weiter: Aktuell wird ein drittes Schiff gebaut. Mitte Februar hatte ich die Gelegenheit, mit meiner Großpösaer Amtskollegin Dr. Gabriela Lantzsch die Lux-Werft in Mondorf am Rhein zu besuchen. Dort, wo schon die MS „Wachau“ und die MS „Markkleeberg“ „geboren“ worden sind, steht in einer großen Halle das nächste Schiff im Rohbau. Beinahe eine Kopie der MS „Wachau“, technisch verfeinert.

Mitte April soll das neue Schiff in Markkleeberg zu Wasser gelassen werden und künftig vor allem den Störnthaler See beleben. Der Name

ist, in alter Reeder-Tradition, noch ein wohlgehütetes Geheimnis. So viel sei aber verraten: In Mondorf machte ein Zettel die Runde und wurde mit wohlwollendem Schmunzeln quittiert. Eins steht fest: Die Schiffsbauer um Dr. Rainer Miebach haben in den nächsten Wochen noch einiges zu tun, wie das Foto auf dem Titel zeigt.

Wilfried Meyers privatwirtschaftliches Engagement ist von unschätzbarem Wert für unsere Region und dokumentiert auf beeindruckende Weise den Strukturwandel von der Bergbau- zur Seenlandschaft. Auch das ist technischer Fortschritt, der mehr Lebensqualität für uns alle bringt, um den Bogen zum Glasfaserausbau der Telekom zu spannen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

---

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei  
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 27. März 2018, ab 16 Uhr.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0341 3533277 an.

---

## Bund und Land fördern Bau des Wasserwanderrastplatzes

Knapp 700.000 Euro Fördermittel erhält die Stadt Markkleeberg für die Errichtung des Wasserwanderrastplatzes mit WC-Anlage und Servicestation am Cospudener See.

Ein entsprechender Fördermittelbescheid in Höhe von 689.930,00 Euro von der Landesdirektion Sachsen liegt der Stadtverwaltung Markkleeberg vor. Die Förderquote liegt bei 85 Prozent. Die Landesdirektion hat somit 811.682,00 Euro als förderfähige Kosten anerkannt. Das Geld soll unter anderem für die Baukosten, die Außenanlagen und die Ausstattung des Rastplatzes verwendet werden.

Der Zuschuss stammt aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Infrastruktur“. Bund und Freistaat teilen sich die Mittel. Diese Maßnahme wird somit mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des von den

Abgeordneten des Deutschen Bundestags beschlossenen Haushaltes. In ihrem Bescheid hebt die Landesdirektion Sachsen die Notwendigkeit des Projektes hervor. Der Wasserwanderrastplatz soll am Nord-Ost-Ufer des Cospudener Sees errichtet werden. Er liegt am Wasserwanderkurs 1, der vom Leipziger Elstermühlgraben (Stadthafen) über den Cospudener See bis zum Zwenkauer See führt.

„Aufgrund der Durchquerung des Leipziger Auenwaldes und des Landschaftsschutzgebietes mit seinen sensiblen Gewässern (Floßgraben) gibt es zwischen den Umtragestellen an den Schleusen Connowitz und Cospudener keinerlei Anlegestellen“, führt die Landesdirektion im Bescheid aus. „Auch am Cospudener See, dem momentanen Zielpunkt des Wasserkurses 1 bis zu seiner Verlängerung 2021 zum Zwenkauer See, existiert bisher lediglich ein Anlegepunkt im Hafen Zöbiger.“

Daniel Kreuzsch / Pressesprecher

## Einladung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markkleeberg, hiermit möchten wir Sie gerne zu unserer Umfrage zum Thema „Finanz- und Anlageverhalten in Deutschland“ einladen. Im Rahmen unserer Forschung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beschäftigen wir uns derzeit mit den Auswirkungen von neuen Anbietern und Technologien auf Finanzmärkten (sog. „FinTechs“) auf das Anlageverhalten der Bevölkerung.

Bei der entsprechenden Umfrage sind wir auf eine möglichst flächendeckende Rückmeldung und daher auch auf Ihre Mithilfe ange-

wiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns fünf Minuten Ihrer Zeit widmen könnten. Die Umfrage ist online und anonym, eingeebte Daten werden nur von unserem Team eingesehen und vertraulich behandelt. Der nachfolgende Link führt Sie direkt zu unserer Umfrage: <http://tu-freiberg.de/fakult6/umfrage>

Natürlich können Sie uns gerne kontaktieren, wenn Sie Rückfragen haben. Ansonsten danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektteam der Technischen Universität Bergakademie Freiberg

## Kulturraum Leipziger Raum unterstützt die Stadtbibliothek



Der Kulturraum Leipzig unterstützt die Stadtbibliothek Markkleeberg in diesem Jahr mit Fördermitteln in Höhe von 31.400 Euro. Einen entsprechenden Bescheid hat die Stadtverwaltung Markkleeberg jetzt erhalten.

Die Summe ist zur Projektförderung bibliotheksspezifischer Angebote gedacht. Mit ihr werden zum Beispiel Medien angeschafft, Veranstaltungen durchgeführt sowie die Nutzung der Onleihe und das Hosting sichergestellt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Daniel Kreusch/Pressesprecher

## Landkreis fördert integrative Maßnahmen der Stadt Markkleeberg

Auch in diesem Jahr unterstützt der Landkreis Leipzig im Rahmen des Landesprogramms „Integrative Maßnahmen“ zwei Projekte der Stadt Markkleeberg. Der Gemeinschaftsgarten wird mit 3.500 Euro bezuschusst, für die Frauen\*gruppe Markkleeberg gibt der Landkreis Leipzig 2.300 Euro. Die Mittel werden unter anderem für Honorare, Verpflegung und Materialien verwendet. In beiden Fällen decken die Fördermittel die beantragten Ausgaben zu 100 Prozent ab. Die Projekte werden durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms „Integrative Maßnahmen“ gefördert.

Übrigens: Wer Lust hat, beim Gemeinschaftsgarten der Stadt oder bei der Frauen\*gruppe Markkleeberg mitzuwirken, kann sich gern und jederzeit an die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadt Markkleeberg, Frau Susann Eube, wenden.

Sie ist unter der Telefonnummer 0341 3533206 sowie per E-Mail unter der Adresse [susann.eube@markkleeberg.de](mailto:susann.eube@markkleeberg.de) erreichbar.

Daniel Kreusch/Pressesprecher

## Kurz und knapp aus dem Stadtrat berichtet

- **Benutzungsordnung.** Der Stadtrat hat die Änderung der Benutzungsordnung für Räume in öffentlichen Gebäuden beschlossen. Die bisherige Benutzungsordnung aus dem Jahr 2012 war nicht mehr aktuell. In den Regelungen waren noch Räume, wie das Westphalsche Haus, aufgeführt, die nicht mehr verfügbar sind. Andere bislang nicht erfasste Orte, wie das Musik- und Gesellschaftshaus, kamen hinzu. Mit dem Beschluss wurde auch die Preisgestaltung angepasst. Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen, keine Enthaltung.
- **Tunnelbau.** Im Equipagenweg soll ein Tunnel den Überweg über die Gleise „ablösen“. Die sogenannte Eisenbahnüberführung wird von der Deutschen Bahn gebaut. Für die Stadt Markkleeberg ergibt sich ein Eigenanteil in Höhe von 2,4 Millionen Euro. Diese Summe wird komplett gefördert. Der Stadtrat hat der Bewirtschaftung der Konten bis 2020 zugestimmt. Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, sechs Gegenstimmen, drei Enthaltungen.
- **Seen.** Die stadtteigene Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen (EGW) kümmert sich im Auftrag der Stadtverwaltung jedes

Jahr um den Markkleeberger und Cospudener See auf dem Gelände der Großen Kreisstadt. Damit die EGW in diesem Jahr den ihr übertragenen Aufgaben nachkommen kann, überweist die Stadt der Gesellschaft eine Summe in Höhe 210.000 Euro. Dem stimmte der Stadtrat zu. Das Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

- **Gewerbesteuerumlage.** Die Stadt Markkleeberg hat 2017 mehr Gewerbesteuern eingenommen, als sie im Haushalt geplant hat. Folge: Damit steigt auch die Gewerbesteuerumlage, die die Stadt zwingend an Bund und Länder abzuführen hat. Die Umlage beträgt für 2017 insgesamt 861.261 Euro. Vor diesem Hintergrund muss die Stadt zusätzliche Mittel in Höhe von 15.520 Euro bereitstellen. Der Stadtrat hat die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel einstimmig beschlossen. Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Daniel Kreusch/Pressesprecher

## Im April ist Baustart in der Rathausstraße

Die „Neue Mitte“ kommt. Im April beginnen die ersten Bauarbeiten zur Neugestaltung des künftigen Markkleeberger Stadtzentrums. Nach derzeitigem Stand startet das Vorhaben am Montag, dem 16. April 2018. Im Mittelpunkt der dann anlaufenden Bauarbeiten steht der Abschnitt zwischen Hauptstraße und Friedrich-Ebert-Straße.

Zunächst werden die Leipziger Wasserwerke von der Hauptstraße aus kommend in Richtung Friedrich-Ebert-Straße die Leitungen erneuern. Dazu ist eine Sperrung der Kreuzung Hauptstraße/Rathausstraße für 14 Tage zwingend notwendig. Bis zum Markkleeberger Stadtfest Anfang Mai wird der Bereich aber wieder befahrbar sein.

Der Leitungsbau der Wasserwerke im genannten Abschnitt wird voraussichtlich bis August 2018 dauern. Im Juli übernimmt die Stadt

und beginnt den grundhaften Ausbau – ebenfalls von der Hauptstraße aus kommend in Richtung Friedrich-Ebert-Straße. Alle Arbeiten finden unter Vollsperrung statt. Das Bauende ist – je nach Witterungslage – für Februar 2019 vorgesehen. Zugleich werden die Fläche an der Ecke Südstraße und der Bahnhofsvorplatz neu gestaltet.

Anwohner und Geschäftsleute in der Rathausstraße müssen bereits Anfang bis Mitte April mit Einschränkungen rechnen. Im Zuge von bauvorbereitenden Maßnahmen werden die Straßenleuchten (Hängeleuchten) umgerüstet, da sie die Arbeiten behindern.

Die Stadtverwaltung ist sich bewusst, dass die Bauarbeiten zur Belastungsprobe für die Geschäftsleute in der Rathausstraße werden. „Aus diesem Grund haben wir über die Wirtschaftsförderung der Stadt ein

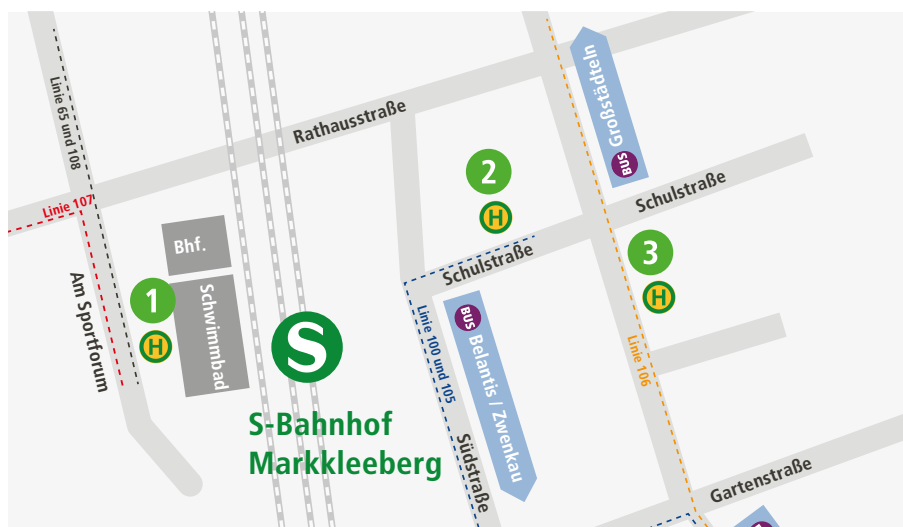
Maßnahmepaket, von Mietminderungen bis zum Marketing, erarbeitet“, sagt Oberbürgermeister Karsten Schütze. Er weist darauf hin: Alle Geschäfte sind während der Bauarbeiten geöffnet. Karsten Schütze: „Jeder Einkauf hilft den Händlern und stärkt unser gemeinsames Ziel, die Einkaufsstraße zu beleben.“

Daniel Kreuzsch/Pressesprecher

Zwischen Hauptstraße und Friedrich-Ebert-Straße wird in der Rathausstraße gebaut. Es ist der erste Teil zur Entwicklung der „Neuen Mitte“. (Quelle: Querfeld Eins)



## Veränderte Abfahrtshaltestellen für die Buslinien am S-Bahnhof Markkleeberg



Aufgrund von Baumaßnahmen auf der Rathausstraße kommt es zur Verlegung der Abfahrtshaltestellen für die Regionalbuslinien 100, 105 und 106 am S-Bahnhof Markkleeberg.

**Beginn: 24.03.2018**

**Ende: vsl. Dezember 2018**

Den Fahrgästen der Linien 100 und 105 (u.a. Belantis) in Richtung Zwenkau steht eine Ersatzhaltestelle in der Schulstraße 2 und weiterhin in der Hauptstraße 4 zur Verfügung.

Die Linie 106 verkehrt umleitungsbedingt entlang der Hauptstraße und bedient dort die Haltestellen 3 und 4. Alternativ ist ein einfacher Umstieg zwischen S-Bahn und der Linie 106 am S-Bahnhof Markkleeberg Nord möglich!

Die Verbindungen 65, 107 und 108 sind von den Bauarbeiten nicht betroffen und verkehren in gewohnter Weise ab der Bushaltestelle „S-Bahnhof Markkleeberg“ 1.

### Übersicht Abfahrtshaltestellen und Buslinien

- 1 S-Bahnhof Markkleeberg bedient die Linien 65 (in Ri. Markranstädt), 107 (in Ri. Zwenkau/Connewitz, Kreuz) und 108 (in Ri. Probstheida)
- 2 Ersatzhaltestelle Schulstraße bedient die Linien 100 (in Ri. Zwenkau / Groitzsch) und 105 (in Ri. Belantis/Zwenkau)
- 3 Schulstraße bedient die Linie 106 (in Ri. Großstädteln)
- 4 Hauptstraße bedient die Linien 100 (in Ri. Zwenkau / Groitzsch) und 105 (in Ri. Belantis/Zwenkau) und 106 (in Ri. Probstheida/Auenhain)

Ihre Buslinien werden durch die Regionalbus Leipzig GmbH bedient. Alle Informationen zu Ihrem regionalen Busunternehmen erhalten Sie unter: [www.regionalbusleipzig.de](http://www.regionalbusleipzig.de)



## Beratungstermine der Verbraucherzentrale

Rathausstraße 13 | Termine unter Telefon: 0341 6962929

**Energieberatung:** 22. März 2018, 15.00 bis 18.00 Uhr

verbraucherzentrale

Sachsen

## DRK-Sozialmarkt und Tafel Hauptstraße 231, Großstädteln (neben Supermarkt)

Der **Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes** ist dienstags und mittwochs von 10.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren.

Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0341 30879848.

**Leipziger Tafel:** Neuanmeldungen mittwochs 11.00 bis 11.30 Uhr, Ausgabe ab 12.00 Uhr.

# Benutzungsordnung für Räume in öffentlichen Gebäuden der Stadt Markkleeberg

Gemäß § 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen SächsGemO i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 13. Dezember 2017, i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015, hat der Stadtrat der Stadt Markkleeberg in seiner Sitzung am 21. Februar 2018 folgende Benutzungsordnung für Räume in Gebäuden der Stadt Markkleeberg beschlossen:

## § 1 Allgemeines

1. Räume in städtischen Gebäuden stehen grundsätzlich der Stadt für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung.
2. Soweit die Belange der Stadt und die besondere Zweckbestimmung es zulassen, können geeignete Räume für nicht-städtische Veranstaltungen und Nutzungen überlassen werden. Dabei steht der wirtschaftliche Aspekt für die Stadt bei der Vergabe im Vordergrund. Die besonderen Zweckbestimmungen und der Charakter der jeweiligen Räume müssen gewahrt bleiben, Richtlinien des Denkmalschutzes sind einzuhalten.
3. Die Überlassung von Räumen ist sowohl für kommerzielle als auch nicht-kommerzielle Nutzungen möglich.
4. Die Stadt behält sich vor, die Überlassung abzulehnen, wenn die ordnungsgemäße Betreibung des Objektes nicht gewährleistet ist oder wichtige Gründe vorliegen, die die Sicherheit des Objektes gefährden.
5. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Raumes besteht nicht.
6. Ein Raum darf nur für den Zweck genutzt werden, für den er überlassen wurde. Eine Überlassung der Räume durch den Benutzer an Dritte ist nicht erlaubt oder bedarf der besonderen vertraglichen Vereinbarung.
7. In allen Räumen herrscht uneingeschränktes Rauchverbot.

## § 2 Antragstellung / Nutzungsvertrag

1. Die Überlassung von Räumen ist im Interesse einer ordnungsgemäßen Terminplanung möglichst frühzeitig und schriftlich beim Bereich Grundstücksverkehr und Vermietung, bei Räumen nach Anlage 1 Buchstabe E (Schulen und Kitas) beim Amt für Soziales und Bildung in Abstimmung mit der Einrichtungsleiterin, zu beantragen. Die Beantragung kann in eigenem Namen oder in Vertretung einer Organisation gestellt werden. In diesem Fall hat der Beantragende seine Vertretungsberechtigung nachzuweisen.
2. Der Antrag soll alle Angaben nach Anlage 2 enthalten.
3. Die Stadt ist berechtigt, eine Veranstaltungskonzeption vom Antragsteller zu fordern sowie weitere, den Interessen der Stadt dienende, Auflagen zu erteilen.
4. Für die Überlassung ist ein Nutzungsvertrag abzuschließen, der die konkreten Bedingungen und Auflagen für die Nutzung regelt. Sofern ein Raum im Vertrag nicht aufgeführt ist, darf er nicht genutzt werden, auch wenn der in Anlage 1 genannte Preis diesen Raum enthält. Bei Nutzern, die die gleichen Räume regelmäßig und mindestens einmal monatlich nutzen, ist nach Abschluss eines Grundvertrages auch die Abrechnung tatsächlich erfolgter Nutzungen mittels Rechnung möglich.
5. Die Überlassung kann bei kurzfristig notwendig werdenden Veranstaltungen der Stadt widerrufen werden.
6. Die Stadt behält sich das Recht vor, die Überlassung jederzeit - auch noch am Veranstaltungstag - ohne Leistung von Schadenersatz zu widerrufen, wenn sie Kenntnis darüber erlangt, dass Inhalte der Veranstaltung ganz oder teilweise menschenverachtend, Gewalt verherrlichend, pornographisch, sexistisch, rassistisch oder anderweitig strafbar sind bzw. die Belange des Jugendschutzes verletzt werden.

## § 3 Reservierungsgebühr, Nutzungsentgelt und Kautions

1. Für die Überlassung von Räumen in städtischen Gebäuden erhebt die Stadt Entgelte gemäß Anlage 1 dieser Benutzungsordnung auf privatrechtlicher Basis.
2. Bestimmte Nutzergruppen erhalten auf Antrag eine kostenfreie Nutzung. Näheres regelt § 6 dieser Benutzungsordnung. Darüber hinaus können Anträge auf kostenreduzierte Nutzung gestellt werden.
3. Ein Termin wird, ausgenommen Anlage 1 Buchstabe B (Orangerie) und E (Schulen und Kitas), erst dann verbindlich vereinbart, wenn der zukünftige Nutzer eine Reservierungsgebühr in Höhe von 50,00 € überwiesen hat. Diese Reservierungsgebühr wird auf das Nutzungsentgelt angerechnet bzw. ist Bestandteil des Nutzungsentgelts. Bei bestätigter kostenfreier Nutzung entfällt die Reservierungsgebühr.
4. Erfolgt durch den Nutzer der Rücktritt von einem verbindlich reservierten Termin entsteht eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 €. Bei bestätigter kostenfreier Nutzung entfällt die Bearbeitungsgebühr.
5. Erfolgt der Rücktritt des Nutzers in einem Zeitraum von einer Woche bis 30 Tage vor vereinbartem Nutzungsbeginn, ist die Stadt berechtigt, das für die Nutzungszeit vertraglich vereinbarte Nutzungsentgelt zur Hälfte in Rechnung zu stellen. Das gilt nicht im Falle höherer Gewalt. Sofern die Stadt für diese Nutzung einen anderen Mieter vertraglich binden kann, entsteht nur eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 €. Bei bestätigter kostenfreier Nutzung entfällt die Bearbeitungsgebühr.
6. Erfolgt der Rücktritt des Nutzers später als eine Woche vor vereinbartem Nutzungsbeginn oder wird der Termin durch den Nutzer nicht wahrgenommen, ist das Nutzungsentgelt in voller Höhe zu zahlen.
7. Die Stadt ist berechtigt, vom Nutzer zuzüglich zum Nutzungsentgelt die Hinterlegung einer Kautions zu verlangen. Die Kautions beträgt in der Orangerie 150,00 €, bei allen anderen Räumen nach dieser Benutzungsordnung 300,00 €.
8. Entgeltschuldner ist der Nutzer. Mehrere Entgeltschuldner haften als Gesamtschuldner.
9. Bei einem Widerruf nach § 2 Absatz 5 die der Entgeltschuldner nicht zu vertreten hat, werden im Voraus entrichtete Entgelte erstattet. In diesem Fall wird nachgewiesener Schaden auf Antrag ebenfalls erstattet.
10. Wurde eine Überlassung deshalb widerrufen, weil der Entgeltschuldner gegen den Inhalt des Nutzungsvertrages verstoßen hat oder erfolgt der Widerruf gemäß § 2 Absatz 6 ist eine Kostenerstattung von Nutzungsentgelt und Kautions ausgeschlossen.

## § 4 Pflichten des Nutzers

1. Die Nutzer sind verpflichtet, den Anordnungen des jeweiligen verantwortlichen Vertreters der Stadt nachzukommen. Dieser städtische Vertreter ist Inhaber des Hausrechtes.
2. Die zur Verfügung gestellten Räume sind pfleglich zu behandeln. Die jeweilige Hausordnung ist einzuhalten.
3. Eventuell notwendige behördliche Genehmigungen für die Veranstaltung sowie Versicherungen hat der Nutzer auf seine Kosten abzuschließen und auf Verlangen der Stadt vorzulegen.

## § 5 Haftung

1. Der Nutzer haftet für die von ihm bzw. seinen Gästen und etwaigen Vertragspartnern an der Einrichtung schuldhaft verursachten Schäden sowie ohne Rücksicht auf Verschulden für jeden Schaden, der im Zusammenhang mit seiner Veranstaltung an den Räumen verursacht worden ist.
2. Bei nicht rechtsfähigen Personengruppen haftet der Nutzer persönlich. Mehrere Ersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

3. Die Benutzung der Räumlichkeiten geschieht auf eigene Gefahr. Das betrifft auch den Zugang zu den Räumlichkeiten, sofern sich dieser im städtischen Eigentum befindet. Die Stadt haftet nicht für die Beschädigung und den Verlust eingebrachter Sachen.

**§ 6 Kostenfreie / kostenreduzierte Überlassung**

- Räume in städtischen Gebäuden werden folgenden Nutzergruppen kostenfrei und ohne Vertrag überlassen:
  - dem Stadtrat, den Ortschaftsräten und den jeweiligen Gremien alle Räume
  - den Ämtern und Einrichtungen der Stadt alle Räume
- Räume in Schulen und Kitas (Übungsräume, Klassenräume, Fachkabinette in Schulen) werden folgenden Nutzergruppen kostenfrei und mit Vertrag überlassen:
  - Kultur- und Bildungseinrichtungen des Landkreises Leipziger Land für Unterrichtszwecke
- Veranstaltungsräume werden für Veranstaltungen, die unmittelbar mit dem gemeinnützigen Zweck des Nutzers in Zusammenhang stehen (z. B. Mitgliederversammlungen, Turniere, Ausstellungen, Vorträge, Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen) folgenden Nutzergruppen kostenfrei und mit Vertrag überlassen:
  - gemeinnützigen Vereinen, die ihren Vereinssitz in Markkleeberg haben
  - Stadtratsfraktionen bzw. der Stadtverbände
- Veranstaltungsräume können für Veranstaltungen, die unmittelbar mit dem gemeinnützigen Zweck des Nutzers in Zusammenhang stehen (z. B. Mitgliederversammlungen, Turniere, Ausstellungen, Vorträge, Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen) auf Antrag folgenden Nutzergruppen kostenreduziert oder kostenfrei überlassen werden:
  - Institutionen des Landkreises Leipzig, des Grünen Rings, des Kommunalen Forums, anerkannten Trägern und Vereinen der Sozial- und Jugendhilfe

- gemeinnützigen Vereinen, die ihren Vereinssitz in Markkleeberg haben oder deren Veranstaltung überwiegend im Interesse der Stadt ist,
  - Personengruppen, die kulturelle Aktivitäten entwickeln, sofern diese Tätigkeit nicht zugleich beruflich oder gewerblich ausgeübt wird,
  - nichtgewerblich tätigen Kultur- und Bildungseinrichtungen, die in Markkleeberg tätig sind.
- Eine kostenfreie Bereitstellung setzt voraus, dass für die jeweilige Veranstaltung das Eintrittsgeld einen Wert von 5,00 €/Person nicht übersteigt. Zu den Eintrittsgeldern zählt auch jede andere Art der finanziellen Bezahlung (z. B. Entschädigungen).
  - Ein Rechtsanspruch auf kostenreduzierte oder kostenfreie Nutzung besteht nicht. Ein Antrag gemäß Absatz 4 ist mindestens vier Wochen vor dem Termin der Nutzungsüberlassung an die Stadt zu stellen. Die Entscheidung trifft der Oberbürgermeister. Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport wird regelmäßig informiert.

**§ 7 Raum- und Entgeltübersicht**

Die Räume, die nach dieser Benutzungsordnung genutzt werden können, die Entgelte und spezifischen Nutzungsbedingungen sind in der Anlage 1 zu dieser Benutzungsordnung aufgeführt.

**§ 8 Inkrafttreten**

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung vom 20. Juni 2012 außer Kraft.



Markkleeberg, den 22. Februar 2018

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister

**Anlage 1**

zur Benutzungsordnung für Veranstaltungsräume in Gebäuden der Stadt Markkleeberg vom 21. Februar 2018

**Entgelte und spezifische Nutzungsentgelte**

Bei allen nachfolgenden Preis- und Mietangaben ist die Toilettennutzung enthalten.

**A. Rathaus, Rathausplatz 1**

**Auswahl 1 (zur Anmietung stehende Räume)**

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €*
1	Großer Lindensaal	416	748 m <sup>2</sup>	Bestuhlung, Tische, Bühne im Preis enthalten	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 5 und 6),  *24 Stunden-Zeitraum auch verschiebbar	1.000,00
2	Großer Lindensaal ohne Galerie	356	566 m <sup>2</sup>		Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 5 und 6)  *24 Stunden-Zeitraum auch verschiebbar	850,00
3	Großer Lindensaal ohne Galerie, ohne Bühne	356	490 m <sup>2</sup>		stundenweise (ohne Bühne); nicht für Privatveranstaltungen (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 5 und 6)	100,00 je 60 Minuten
4	Großer Lindensaal Zuschlag für Gastronomie				entfällt bei Einbeziehung des Pächters des Ratskellers „Zur Linde“	600,00
5	Großer Lindensaal				Vorbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 3	15,00 je 60 Minuten
6	Großer Lindensaal				Nachbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 3	10,00 je 60 Minuten
7	Großer Lindensaal Zuschlag für Künstlergarderoben		135 m <sup>2</sup>			60,00

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
8	Großer Lindensaal Musikaufnahmen bzw. Bühnenproben		748 m <sup>2</sup>	kein Anspruch auf Bestuhlung nach Bestuhlungsplan, Tische	Stundenweise, maximal 240,00 € pro Tag / Stadt erhält 2 Freixemplare von CDs / Markkleeberg ist auf dem Cover zu benennen	50,00 je 60 Minuten
9	Kleiner Lindensaal	60	102 m <sup>2</sup>	Bestuhlung, Tische im Preis enthalten	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr des Folgetages	200,00
10	Kleiner Lindensaal	60	102 m <sup>2</sup>		stundenweise Nutzung nicht für Privatveranstaltungen	30,00

## Auswahl 2 (zur Anmietung stehende Technik)

Nr.	Beschreibung	Bemerkungen / Spezifik	Entgelt in €
11	Großer Lindensaal Bühnenbeleuchtung	Bühnenbeleuchtung, inkl. Einstellung, Bedienung; nur in Verbindung mit Anmietung Großer Lindensaal	150,00
12	Großer Lindensaal Beschallung und Projektor	Elektro-Akustik-Anlage, Mikrofone und Rückprojektion mit Leinwand inkl. Einstellung, Bedienung - nur in Verbindung mit Anmietung Großer Lindensaal	250,00
12a	Großer Lindensaal Beschallung	Elektro-Akustik-Anlage, Mikrofone inkl. Einstellung, Bedienung - nur in Verbindung mit Anmietung Großer Lindensaal	150,00
12b	Großer Lindensaal Projektor	Rückprojektion mit Leinwand, inkl. Einstellung, Bedienung; - nur in Verbindung mit Anmietung Großer Lindensaal	150,00
13	Großer Lindensaal Benutzung der Bühnenzüge/ Befestigungsanlagen	Benutzung vorhandener Bühnenzüge / Befestigungsanlagen für Deko oder eigene Beleuchtung - nur in Verbindung mit Anmietung Großer Lindensaal	100,00
14	Großer Lindensaal Zuschlag für Flügel	ohne Stimmung	100,00
15	Für Kleinen Lindensaal	Projektor und Leinwand, inkl. Voreinstellungen, nur parallel zur Vergabe Kleiner Lindensaal (Tagestarif für max. 24h-Nutzung)	40,00

\* inklusive Mehrwertsteuer

## B. Orangerie/Torhaus Gaschwitz, Hauptstraße 315

## Auswahl 1 (zur Anmietung stehende Räume)

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
1.1	Erdgeschoss Großer Raum	65	68 m <sup>2</sup>	Bestuhlung, Tische im Preis enthalten	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	100,00
1.2	Erdgeschoss Großer Raum	65	68 m <sup>2</sup>		stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	30,00 je 60 Minuten
2.1	Erdgeschoss Kaminzimmer	15	22 m <sup>2</sup>		Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9) - nur in Verbindung mit Anmietung Erdgeschoss Großer Raum	30,00
2.2	Erdgeschoss Kaminzimmer	15	22 m <sup>2</sup>		stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung, - nur in Verbindung mit Anmietung Erdgeschoss Großer Raum)	10,00 je 60 Minuten
3.1	Erdgeschoss Küche -  Zusammen mit Erdgeschoss Großer Raum	65	68 m <sup>2</sup> 22 m <sup>2</sup>	Bestuhlung, Tischnutzung Geschirr, Besteck, Kühlschrank, Geschirrspüler im Preis enthalten	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	150,00
3.2	Erdgeschoss Küche	7	22 m <sup>2</sup>	Geschirr, Besteck, Kühlschrank, Geschirrspüler im Preis enthalten	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	70,00
3.3	Erdgeschoss Küche	7	22 m <sup>2</sup>		stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	20,00 je 60 Minuten
4.1	Erdgeschoss Märchenstube	20	25 m <sup>2</sup>	Mit vorhandener Möblierung	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	30,00
4.2	Erdgeschoss Märchenstube	20	25 m <sup>2</sup>		stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	12,00 je 60 Minuten
5.1	1. Obergeschoss Tanzraum	30	73 m <sup>3</sup>		Aktive Bewegung Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	40,00
					*24 Stunden-Zeitraum auch verschiebbar	

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
5.2	1. Obergeschoss Tanzraum	30	73 m <sup>3</sup>		Aktive Bewegung stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	12,00 Je 60 Minuten
6.1	1. Obergeschoss Vereinszimmer	16	27 m <sup>2</sup>	Bestuhlung und Tische	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	30,00
6.2	1. Obergeschoss Vereinszimmer	16	27 m <sup>2</sup>		*24 Stunden-Zeitraum auch verschiebbar stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	12,00 Je 60 Minuten
7.1	2. Obergeschoss Atelier	10	53 m <sup>2</sup>	Mit vorhandener Möblierung	Tagesanmietung: 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr* des Folgetages (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 8 und 9)	30,00
7.2	2. Obergeschoss Atelier	10	53 m <sup>2</sup>		*24 Stunden-Zeitraum auch verschiebbar stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung)	12,00 Je 60 Minuten
8	Orangerie				Vorbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 7	10,00 je 60 Minuten
9	Orangerie				Nachbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 7	10,00 je 60 Minuten

**Auswahl 2 (zur Anmietung stehende Technik)**

Nr.	Beschreibung	Bemerkungen / Spezifik	Entgelt in €
8	Beamer und Stereoanlage zusammen	Leinwand inklusive	30,00

**C. Weißes Haus, agra-Park, Raschwitzer Straße**

**Auswahl 1 (zur Anmietung stehende Räume)**

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
1	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer als Durchgang	80 (63+17)	203 m <sup>2</sup>	Bestuhlung und Tische im Preis enthalten	15:00 Uhr bis 02:00 Uhr mit einem Vertragscaterer der Stadt (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 7 und 8), Tagungen	400,00
2	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer als Durchgang	80 (63+17)	203 m <sup>2</sup>		Private Feiern und Empfänge 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit einem Vertragscaterer der Stadt (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 7 und 8), Tagungen	200,00
3	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer als Durchgang	80 (63+17)	203 m <sup>2</sup>		Stundenweise, nicht für Privatveranstaltungen (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 7 und 8)	75,00 je 60 Minuten
4	Kleiner Gesellschaftsraum, Terrasse, Foyer als Durchgang	28	105 m <sup>2</sup>		15:00 Uhr bis 02:00 Uhr mit einem Vertragscaterer der Stadt (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 7 und 8), Tagungen	200,00
5	Kleiner Gesellschaftsraum, Terrasse, Foyer als Durchgang	28	105 m <sup>2</sup>		Private Feiern und Empfänge 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit einem Vertragscaterer der Stadt (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 7 und 8), Tagungen	140,00
6	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer als Durchgang Zuschlag für Gastronomie	91	203 m <sup>2</sup>		Entfällt bei Einbeziehung eines Vertragscaterers der Stadt	320,00
7	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer				Vorbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 6	15,00 je 60 Minuten
8	Herfurthscher Salon, Kleiner Gesellschaftsraum Terrasse, Foyer				Nachbereitungszeit bei Anmietung nach 1 bis 6	15,00 je 60 Minuten
9	Spiegelsaal	55	64 m <sup>2</sup>	Bestuhlung im Preis enthalten	Zur Eheschließung (durch das Standesamt der Stadt Markkleeberg)	300,00



Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
10	Spiegelsaal, Kleiner Gesellschaftsraum, Foyer als Durchgang	55	169 m <sup>2</sup>	Bestuhlung im Preis enthalten	Zur Eheschließung (durch das Standesamt der Stadt Markkleeberg) mit Sektempfang, einschließlich Bereitstellung der Gläser und Service	350,00

## D. Musik- und Gesellschaftshaus, agra-Park, Raschwitzter Straße

## Auswahl (zur Anmietung stehende Räume)

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
1	Großer Saal	120		Bestuhlung, Tische, beweglicher Bartresen im Preis enthalten	In den Schulferien sowie Samstag und Sonntag 15:00 Uhr bis 02:00 Uhr (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 2)	300,00
2	Großer Saal				Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungszeit bei Anmietung nach 1 und 3	15,00 Je 60 Minuten
3	Großer Saal	120		Bestuhlung, Tische, beweglicher Bartresen im Preis enthalten	stundenweise; (incl. Vor- und Nachbereitung, zusätzlich benötigte Zeiten und Preis siehe Nr. 2)	bis 4 Stunden 150,00

## E. Schulen und Kindertagesstätten

## Auswahl 1 (in Ausnahmefällen zur Anmietung stehende Räume – Grundsatz: Bildungsauftrag)

Nr.	Beschreibung	max. Pers.	Raumgröße	Bemerkungen/ Spezifik	Nutzungszeiten	Entgelt in €
1	Gymnasium Aula	299	400 m <sup>2</sup>	Bestuhlung, Tische, Garderoben im Preis enthalten	Nur in Sonderfällen möglich Montag – Freitag 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr Samstag und Sonntag auf Anfrage	400,00
2	Gymnasium Aula / halbe Größe	150	200 m <sup>2</sup>			200,00
3	Gymnasium Chorübungsraum	80		Bestuhlung und Tische, im Preis enthalten	Nur in Sonderfällen möglich Montag – Freitag 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr Samstag und Sonntag auf Anfrage Personenzahl abhängig von der Raumgröße	20,00 Je 60 Minuten
4	Gymnasium Klavierübungsraum	4				20,00 Je 60 Minuten
5	Alle Schulen Klassenräume			Bestuhlung und Tische, Tafel, im Preis enthalten	Nur in Sonderfällen möglich Montag – Freitag 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr Samstag und Sonntag auf Anfrage Personenzahl abhängig von der Raumgröße	12,00 Je 60 Minuten
6	Fachkabinette an allen Schulen	28		Bestuhlung und Tische, Tafel, Fachausstattung im Preis enthalten	Nur in Sonderfällen möglich Montag – Freitag 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr Samstag und Sonntag auf Anfrage Personenzahl abhängig von der Raumgröße	40,00 Je 60 Minuten
7	Kindertagesstätten			Bestuhlung und Tische im Preis enthalten	Nur in Sonderfällen für Zusatzangebote möglich Montag – Freitag während der Öffnungszeiten der Einrichtung Personenzahl abhängig von der Raumgröße	10,00 je 60 Minuten

## Auswahl 2 (zur Anmietung stehende Technik)

Nr.	Beschreibung	Bemerkungen / Spezifik	Entgelt in €
8	Gymnasium Aula Zuschlag für Flügel	Ohne Stimmung	50,00
9	Gymnasium Aula Multimedia	Regieraum, Beschallung, Beleuchtung, Beamer	50,00

## Anlage 2

Formular „Angaben zur gewünschten Anmietung im Rathaus Markkleeberg“ (siehe nachfolgende Seite 10)

## Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Markkleeberg, 22.02.2018

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister

Anlage 2

Angaben zur gewünschten Anmietung im Rathaus Markkleeberg

Vorname, Name und Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Mietobjekt: \_\_\_\_\_

*(siehe Auswahl 1, Nummer benennen)*

Gewünschter Nutzungstag und -zeit: \_\_\_\_\_

Art der Veranstaltung:  
*(Zutreffendes bitte unterstreichen)*

- Tagung
- Privatveranstaltung
- Kulturelle Veranstaltung mit Eintrittsgeld
- Kulturelle Veranstaltung ohne Eintrittsgeld
- Kommerzielle Veranstaltung
- Parteilpolitische Veranstaltung
- Überparteiliche politische Veranstaltung

Wünschen Sie eine gastronomische Versorgung?  
*(Wenn ein anderer Caterer als der Ratskeller „Zur Linde“ gewünscht ist, wird ein Kostenzuschlag von 600,-- € auf das Nutzungsentgelt fällig.)*

Ja:  
Mit wem:

Wie soll bestuhlt werden?  
*(Bitte geben Sie die Bezeichnung der Bestuhlung an.)*

Möchten Sie selbst möblieren?  
*(im Großen Lindensaal nur möglich nach vorgegebenem Bestuhlungsplan der Stadt)*

Erheben Sie Eintrittsgeld für Ihre Veranstaltung?

Wie viele Personen werden maximal an der Veranstaltung teilnehmen?

Wollen Sie eigene Dekorationen/  
Veränderungen am Mietobjekt vornehmen?

Ja:  
Welche

Wünschen Sie besondere Technik?  
*(siehe Auswahl 2, Nummer benennen)*

Haben Sie einen Antrag auf kostenfreie/kostenreduzierte  
Überlassung des Mietobjektes gestellt?

Ja:  
Wann:

Bemerkung/Sonstiges \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bankverbindung für Rücküberweisung  
Kautions

Kontoinhaber:  
IBAN:  
BIC:

Ort, Datum

Unterschrift

## Bekanntmachung und Ladung

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt

Ländliche Neuordnung Dreiskau-Muckern  
Gemeinde/Stadt Großpösna und Rötha  
Aktenzeichen: 10163-846.168-LE/LN 06

### Bekanntmachung und Ladung

Das Landratsamt Landkreis Leipzig hat die 2. Änderung zum Flurbereinigungsplan vom 03. Februar 2017 gemäß § 64 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.V.m. § 1 Abs. 3 AGFlurbG zusammengefasst.

### Ladung

Das Landratsamt Landkreis Leipzig lädt die von der 2. Änderung betroffenen Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die Nebenbeteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]) einschließlich der Inhaber von Rechten und Lasten an diesen Grundstücken oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einem **Anhörungstermin zur Bekanntgabe der 2. Änderung des Neuordnungsplans gemäß § 59 FlurbG** ein.

Versammlungsort: Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt  
Zimmer 107  
Leipziger Straße 67  
in 04552 Borna

Versammlungsbeginn: 11. April 2018 um 09.00 Uhr

Tagesordnung: I. Bericht zum Stand des Verfahrens  
II. Anhörungstermin zur Bekanntgabe der 2. Änderung des Neuordnungsplans  
III. Information über den weiteren Verfahrensablauf  
IV. Allgemeine Aussprache

### Auslegung

Zur Einsichtnahme für die Beteiligten werden die Begründung der 2. Änderung zum Flurbereinigungsplan, die Nachweise und Verzeichnisse zur 2. Änderung zum Flurbereinigungsplan, die von der 2. Änderung betroffenen Besitzstände sowie die Bestands- und Abfindungskarte ausgelegt.

Dauer der Auslegung: 28. März 2018 bis einschließlich 25. April 2018 gemäß dem Hinweis zu den Auslegungszeiten

Ort der Auslegung: Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt  
Zimmer 304  
Leipziger Straße 67  
in 04552 Borna

Eine Auslegung in weiteren Kommunen und Städten erfolgt nicht.

Jedem von der 2. Änderung des Flurbereinigungsplans betroffenen Teilnehmer wird die Änderung zugestellt.

Auf § 134 Abs. 1 FlurbG wird hingewiesen. In diesem heißt es: „Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des

Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist; ...“

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die 2. Änderung des Neuordnungsplans kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin (§ 59 FlurbG i.V.m. § 10 AGFlurbG) Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich beim

Landratsamt Landkreis Leipzig  
*Hausanschrift:*  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna  
einzulegen.

Landratsamt Landkreis Leipzig  
*Postanschrift:*  
04550 Borna

Ebenso kann der Widerspruch zur Niederschrift beim

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt  
Sachgebiet Ländliche Neuordnung  
Leipziger Straße 67  
04552 Borna

ingelegt werden.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 30. Januar 2018

Scheithauer  
Amtsleiter

### Hinweis

über die Auslegungszeiten der Unterlagen zur Bekanntgabe der 2. Änderung des Neuordnungsplans gemäß § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung

Ländliche Neuordnung: Dreiskau-Muckern  
Gemeinde/Stadt: Großpösna und Rötha  
Aktenzeichen: 10163-846.168-LE/LN 6

Ab dem 28. März 2018 bis einschließlich 25. April 2018 besteht für die Beteiligten die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Terminabsprache, während der Dienststunden

montags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr  
freitags 9.00 bis 12.00 Uhr

in die 2. Änderung des Neuordnungsplans beim

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Vermessungsamt  
Sachgebiet Ländliche Neuordnung  
Leipziger Straße 67 in Borna  
Zimmer 305  
(Tel.-Nr. 03433 2411561)

Einsicht zu nehmen.

## Jugendfeuerwehr lernt lebensrettende Maßnahmen

Neben Feuer löschen und Technischer Hilfe müssen Feuerwehrmänner und -frauen auch qualifiziert Erste Hilfe leisten können. Bereits der Markkleeberger Feuerwehrynachwuchs lernt dies regelmäßig bei den Ausbildungen der Jugendfeuerwehr.

Im Februar bekamen die Kameradinnen und Kameraden professionelle Hilfe von Notarzt Dr. Torsten Kämmer, Intensivpfleger Marco Böhmert aus dem Helios Herzzentrum Leipzig und Notfallsanitäter Mario Preller.

„Push hard and fast“ (auf Deutsch: „Drücke hart und fest“) gemäß dem Motto der American Heart Association (AHA) war Programm an der Station von Dr. Kämmer. An einer Übungspuppe wurde die Herz-Lungen-Wiederbelebung trainiert.

Am Anfang steht das Erkennen der Situation:

- 1) Atmung und Lebenszeichen vorhanden?
- 2) Wenn keine Atmung vorhanden – NOTRUF 112 absetzen und AED (Automatischer Externer Defibrillator) holen lassen.
- 3) Patienten auf eine harte Unterlage bringen z.B. den Boden
- 4) Brust freimachen und Brustmitte als Druckpunkt suchen
- 5) Beim Erwachsenen: 30 Mal fest auf den Brustkorb (ca. drei bis fünf Zentimeter) in einer Frequenz von 100 bis 120 Kompressionen durchführen
- 6) Zwei Mal Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen
- 7) Kompressionen und Beatmung wiederholen

(Foto: Jugendfeuerwehr Markkleeberg-West)



- 8) Wenn der AED eintrifft, die Reanimation nicht unterbrechen und den Anweisungen des Gerätes folgen
- 9) Die Wiederbelebung erst beenden, wenn der Patient Lebenszeichen zeigt oder die Maßnahmen einem anderem Helfer oder dem Rettungsdienst übernommen werden.

Die Jungen und Mädchen unserer Jugendfeuerwehr nahmen das Training sehr ernst und übten die lebensrettenden Handgriffe mit Motivation und Begeisterung.

An einer zweiten Station stellte Mario Preller die Rettungskette und die Versorgungsmöglichkeiten eines Rettungstransportwagens vor. Der erfahrene Notfallsanitäter und Feuerwehrmann erklärte an seiner Ausbildungsstation wie wichtig es ist, dass bei einer leblosen Person ohne Atmung und Lebenszeichen, sofort mit der Wiederbelebung begonnen werden muss. „Der Rettungsdienst benötigt im Schnitt acht bis zwölf Minuten um zu einem Notfallpatienten zu fahren. Das sind wertvolle Minuten die verstreichen und die Chance auf ein Überleben verschlechtern. Aus diesem Grund muss sofort mit einer Wiederbelebung begonnen werden.“

Dies kann auch Ortswehrleiter Frank Zieger bestätigen. Der Berufsfeuerwehrmann erklärt, dass die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) in Leipzig dem Anrufer hilft und über das Telefon die Wiederbelebungsmaßnahmen anleitet.

„Erst kürzlich wurde unsere Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer Reanimation alarmiert. In diesem Fall wurde die Reanimation durch einen Laienhelfer unter Anleitung durch die Leitstelle durchgeführt. Erfolgreich, denn der eintreffende Rettungsdienst konnte den Patienten schnell stabilisieren.“

Neben der Jugendfeuerwehr trainiert auch die Einsatzabteilung der Feuerwehr Markkleeberg regelmäßig lebensrettende und notfallmedizinische Maßnahmen.

Kamerad Felix Rößler ist in Markkleeberg-West für die Ausbildung zuständig. „Als ehrenamtliche Kameraden haben wir ein straffes Aus- und Fortbildungsprogramm. Das Aufgabenfeld der Feuerwehren hat sich in den letzten Jahren deutlich im Bereich der Hilfeleistungen erweitert. Das spiegelt sich auch in den Ausbildungen der aktiven Kameraden und dem Feuerwehrynachwuchs wider.“

Auf diesem Wege danken wir Dr. Kämmer und Marco Böhmert für die professionelle Unterstützung. Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Leipzig danken wir für die Bereitstellung eines Rettungstransportwagens.

Freiwillige Feuerwehr Markkleeberg-West

## Neues Unternehmen in Markkleeberg

Wir begrüßen folgendes neues Unternehmen in unserer Stadt:  
**Wiedemann-Floristik**, Rathausstraße 16, 04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 35020400  
 E-Mail: [wiedeman-floristik@t-online.de](mailto:wiedeman-floristik@t-online.de)

Die Ausgabe 07/2018 erscheint am 28. März 2018. Zuarbeiten von Schulen, Kitas und Vereinen bitte an: [stadtnachrichten@druckhaus-borna.de](mailto:stadtnachrichten@druckhaus-borna.de) / Texte und Fotos bitte mit Angabe der entsprechenden Autoren.

## Geburtstagsjubilare vom 14. März bis 27. März 2018

OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

14.03.	Frau Karin Lange	75 Jahre	27.03.	Frau Dr. Hannelore-Agnes Geser	75 Jahre
14.03.	Frau Renate Petri	75 Jahre	27.03.	Herr Dr. Klaus Kämpfe	80 Jahre
15.03.	Frau Elfriede Ebert	85 Jahre	27.03.	Frau Annemarie Walter	80 Jahre
15.03.	Herr Ralph Städter	85 Jahre			
16.03.	Herr Peter Pflug	75 Jahre			
17.03.	Frau Waltraut Knaack	85 Jahre			
17.03.	Frau Gertraud Kuhfuß	80 Jahre			
18.03.	Frau Dr. Gudrun Forberg	75 Jahre			
18.03.	Frau Hildegard Thieme	85 Jahre			
20.03.	Frau Monika Krause	75 Jahre			
20.03.	Herr Günter Merseburger	75 Jahre			
20.03.	Frau Edelgard Rostek	80 Jahre			
20.03.	Herr Horst Scharf	80 Jahre			
20.03.	Herr Bernd Schumann	75 Jahre			
21.03.	Frau Elisabeth Günther	85 Jahre			
21.03.	Herr Gerhard Heinrich	85 Jahre			
21.03.	Frau Jeane Meisel	85 Jahre			
21.03.	Frau Ilse Schuricht	85 Jahre			
21.03.	Herr Manfred Spantikow	75 Jahre			
22.03.	Frau Roswitha Heinrich-Wenzel	80 Jahre			
22.03.	Frau Renate Heisler	85 Jahre			
24.03.	Frau Ingeburg Kramer	85 Jahre			
25.03.	Herr Siegfried Bauer	80 Jahre			
25.03.	Frau Inge Gröting	80 Jahre			
25.03.	Herr Günther Herr	85 Jahre			
25.03.	Frau Gisela Pöhner	80 Jahre			
26.03.	Herr Christoph Handschuh	75 Jahre			

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden, und die der Veröffentlichung nicht widersprochen haben. Ein Widerspruch kann nur schriftlich bei der Stadtverwaltung Markkleeberg eingereicht werden.



## Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

### Kirchen:

- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36  
Ansprechpartner: Frau Hönig, Tel.: 0341 3380527
- Katholische Pfarrei St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3  
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Andreas Martin, Frau Herrmann,  
Tel.: 0341 3580788
- Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, im Pfarrhaus Großstädteln,  
Alte Straße 1, Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz,  
Frau Hoffmann, Tel.: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchgemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3,  
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Frau Strohmann  
Tel.: 0341 3586959

### Begegnungsstätten (BS):

- BS Markkleeberg Ost, Rilkestraße 13  
Ansprechpartner: Frau Pikos, Tel.: 0173 4081522
- BS Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315,  
Ansprechpartner: Klubleitung
- DRK Seniorentreff, Sonnesiedlung 8,  
Ansprechpartner: Frau Dagmar Thomä, Tel.: 0151 19521631

### Termine

#### Donnerstag, 15. März

- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8: 15.30 - 17.00 Uhr Seniorentanz mit Martina Krist

#### Montag, 19. März

- BS Gaschwitz: 13.00 Uhr Skatnachmittag für Clubmitglieder / 14.00 Uhr Handarbeits- und Spielenachmittag
- BS Markkleeberg-Ost: 13.30 - 16.00 Uhr Lieder singen
- Katholisches Pfarramt: 15.00 - 16.30 Uhr Gedächtnistraining

#### Donnerstag, 22. März

- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8: 15.30 - 17.00 Uhr Seniorentanz mit Martina Krist
- BS Gaschwitz: 14.00 Uhr Clubnachmittag

#### Montag, 26. März

- BS Gaschwitz: 13.00 Uhr Skatnachmittag für Clubmitglieder / 14.00 Uhr Handarbeits- und Spielenachmittag
- BS Markkleeberg-Ost: 13.30 - 16.00 Uhr Spielenachmittag
- Katholisches Pfarramt: 15.00 - 16.30 Uhr Gedächtnistraining

#### Mittwoch, 28. März

- Johanneskirche Döllitz-Dösen: 14.00 Uhr Seniorenkreis

#### Donnerstag, 29. März

- DRK Sozialstation, Sonnesiedlung 8: 15.30 - 17.00 Uhr Seniorentanz mit Martina Krist

## Begegnungszentrum Markkleeberg, Orangerie Gaschwitz, Hauptstr. 315

### Beratungsangebote

- **Individualpsychologische Beratung:** jeden Mo, 10.00 – 12.00 Uhr
- **Rechtsberatung:** Mo, 26.03., 18.00 – 20.00 Uhr
- **Steuerberatung:** Mo, 19.03., 18.00 – 20.00 Uhr
- **Existenzgründerinnenberatung:** Terminabsprache 0341 3533160

### Treffs

- **Schreibwerkstatt:** Mo, 19.03., 17.30 – 19.30 Uhr
- **Seniorenmalen:** Di, 27.03., 10.00 – 12.00 Uhr
- **Offener Gemeinschaftsnachmittag:** jeden Mittwoch, ab 14.30 Uhr
- **Strick-Treff:** Do, 15.03., 18.00 – 21.00 Uhr
- **offene Computerstunde:** jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr
- **Gedächtnistraining:** Do, 22.03., 15.00 – 17.00 Uhr
- **Englisch-Sprachgruppe:** jeden Freitag, 09.00 – 10.30 Uhr

### Kurse

- **Keramik:** 2x im Monat dienstags (nach Absprache), Ort: Luisen-Keramik, Gorkistr. 15, 18.00 – 21.00 Uhr
- **Klößeln:** Kurs II, Mi, 28.03., 18.00 – 20.15 Uhr
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** jeden Donnerstag, 09.00 – 12.00 Uhr
- **Grundkurs Laptop/Grundkurs Tablet:** 4 Veranstaltungen in Folge, immer dienstags in der Zeit von 09.00 – 10.30 Uhr bzw. 11.00 – 12.30 Uhr, Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen
- **Englisch:** 16 Veranstaltungen in Folge, jeden Dienstag, für Anfänger, 16.00 – 17.30 Uhr / jeden Mittwoch, für Anfänger: 09.00 – 10.30 Uhr, mit Vorkenntnissen: 11.00 – 12.30 Uhr, 19.00 – 20.30 Uhr, Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen
- **Spanisch:** 16 Veranstaltungen in Folge, jeden Mittwoch, für Anfänger: 17.00 – 18.30 Uhr, mit Vorkenntnissen: 15.00 – 16.30 Uhr, Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen,
- **Deutsch für Frauen:** 16 Veranstaltungen in Folge, jeden Dienstag 14.00 – 15.30 Uhr, Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen

- **Computerkurse:** jeden Donnerstag, 09.00 – 10.30 / 11.00 – 12.30 Uhr Internet Kurse (Kurs Grundlagen Internet + E-Mail, Kurs Onlinebanking, Kurs Einkaufen im Internet, Kurs Virenschutz / PC-Sicherheit) Multimediakurse (Kurs Foto- und Bildbearbeitung, Kurs Kreatives Gestalten am PC, Kurs Film- und Videobearbeitung, Kurs Präsentationen, Kurs Musik / Audiobearbeitung, Kurs einfache Webseiten erstellen), Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen
- **Grundkurs Fotografie:** 4 Veranstaltungen in Folge, freitags in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr, Kurse starten ab 5 Teilnehmer\*innen
- **Gewichtsreduktion:** „Abnehmen mit Vernunft“, ab 05.04., jeden Donnerstag, 17.00 Uhr, Kursumfang 10 x 60 – 90 min, Kurs wird von allen Krankenkassen bezuschusst.

### Veranstaltungen

- **Lesung:** Do, 22.03., 18.30 – 21.00 Uhr, „Ein Quäntchen Mord zwischen Fiktion und Wirklichkeit“
- **Workshop „Korbflechten“:** Sa, 24.03., 10.00 – 15.00 Uhr
- **Länderabend:** Di, 27.03., 18.00 – 20.00 Uhr, aus der Vortragsreihe „Rund um den Globus“: Indonesien – Inselstaat mit 150 aktiven Vulkanen
- **Seniorentanz:** Mi, 28.03., 15.00 – 18.00 Uhr mit Rainer Ziggert

### Vorankündigung April

- **Bluthochdruck – Informationen und Tipps für Betroffene:** Vortrag I, Do, 05.04., 18.30 Uhr / Vortrag II, Do, 12.04., 18.30 Uhr

Weitere Termine und Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer des Begegnungszentrums. Bei Fragen können Sie gern anrufen. Telefonnummer: 0341 3533160.

Anmeldungen zu den Kursen 14 Tage vor Beginn. In einzelnen Fällen ist auch ein Einstieg in bereits begonnene Kurse möglich. Bitte fragen Sie nach!

## Kanupark-News



### Ausflugsziel KANU Wildwasser-Terrasse

Der Kanupark ist auch außerhalb der Saison ein beliebtes Ausflugsziel, z.B. als Ausgangspunkt für eine Wanderung um den Markkleeberger See. Stärken kann man sich dann in der KANU Wildwasser-Terrasse. Bis Ende März hat diese immer sonnabends und sonntags ab 10 Uhr geöffnet. Ab 30. März 2018 wird der tägliche Betrieb (ebenfalls ab 10 Uhr) wieder aufgenommen. Besonders beliebt ist das Frühstück, welches à la carte angeboten wird. Am Ostersonntag und -montag gibt es einen Osterbrunch. Die KANU Wildwasser-Terrasse ist nicht nur für Spaziergänger, sondern auch für größere Gruppen oder Familienfeiern geeignet.



Die KANU Wildwasser-Terrasse bietet einen tollen Blick über den Markkleeberger See (Foto: Kanupark Markkleeberg)

Informationen werden unter 034297 143380 entgegen genommen. Informationen gibt es im Internet unter [www.wildwasser-terrasse.de](http://www.wildwasser-terrasse.de).

## Sportbad-News



### Sportbad-Zahlen 2017

Im Jahr 2017 konnte das Sportbad Markkleeberg 49.500 Gesamtnutzer registrieren. 13.600 davon besuchten das öffentliche Schwimmen (ab 14. Januar 2017), 12.800 Kinder und Jugendliche waren beim Schwimmen (ab 27. Februar 2017), 11.300 Gäste besuchten Kurse externer Anbieter (wie z.B. Physiotherapien, ab 30. Januar 2017) und 10.500 Besucher nutzten Angebote von Vereinen. Die Sportbad-Kurse wurden von 1.300 Personen besucht.

Beim öffentlichen Schwimmen war 2017 der März mit knapp 1.900 Gästen der besucherstärkste Monat. Der besucherstärkste Tag war der Donnerstag mit einer Auslastung von 70 Prozent. Am wenigsten frequentiert waren die Freitage und Samstage.

### Broschüre „Sachsen Barrierefrei“ mit Sportbad-Eintrag

Das Sportbad Markkleeberg ist in der gerade erschienenen Broschüre „Sachsen Barrierefrei. Unterkünfte, Kultur, Freizeit.“ mit einem Eintrag

vertreten. Das Heft wird alle zwei Jahre von der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH herausgegeben und informiert über barrierefreie touristische Angebote im Freistaat. Zielgruppen von „Sachsen Barrierefrei“ sind Individual- und Gruppenreisende mit Mobilitäts- und/oder Sinneseinschränkungen, geistiger Beeinträchtigung

sowie Familien oder ältere Reisende, Spezialreiseveranstalter, Busunternehmer, Behindertenverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Broschüre ist in einer Auflage von 15.000 Stück erschienen und kann über die Homepage der TMGS unter [www.sachsen-tourismus.de](http://www.sachsen-tourismus.de) (Navigationspunkt „Service > Prospekte“) bestellt werden.

## Notrufnummern / Notdienste

**Polizei-Notruf** 110  
**Polizei-Revier Markkleeberg** 0341 35310  
**Feuerwehr** 112

**Medizinischer Notdienst** 112 oder 03437 19222  
**Vertraglicher Notfalldienst** 0341 19292 oder 116117  
**Markkleeberger Ärzte**

(19.00 bis 07.00 Uhr, Wochenende ab Freitag 15.00 Uhr)

 **Apotheken-Notdienst** Abfrage: 0341 11899

 **Zahnärztlicher Notdienst** 09.00 - 11.00 / 19.00 - 22.00 Uhr

**Samstag, 17.03.2018:** Praxis Dipl.-Stom. Ines Agthe, Kantstr. 26, 04275 Leipzig, Tel.: 0341 3912663

**Sonntag, 18.03.2018:** Praxis Dipl.-Stom. Gisela Pahlke, Rödelstr. 17, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 4012581

**Samstag, 24.03.2018:** BAG Dr. med. dent. Anja Paul, & Dr. med. dent. Katja Paul, Karl-Liebknecht-Str. 67, 04275 Leipzig, Tel.: 0341 4796223

**Sonntag, 25.03.2018:** BAG Dr. Nico Lindemann, Jan Kurtz-Hoffmann & Kollegen, Karl-Heine-Str. 26, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 4801957

### Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung	<b>0341 9690</b>
Störungen Trinkwasserleitung	<b>0341 9692100</b>
Störungen Kanalnetz	<b>0341 9694400</b>

Störungen Stromversorgung (Envia Mitteldeutsche Energie AG)	<b>0800 2305070</b>
--	---------------------

[www.stromausfall.de](http://www.stromausfall.de)

Störungen Gasversorgung (MITGAS GmbH)	<b>0180 22009</b>
---------------------------------------	-------------------

## Öffnungszeiten Rathaus

Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 3533214

### Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr   14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr   14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Erster Sonnabend im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

### Standesamt (im Weißen Haus)

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr   14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung

### Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr   14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung

### Andere Ämter der Stadtverwaltung

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr   14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung

## Aus den Fraktionen

### CDU

### CDU

Die CDU Markkleeberg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur nächsten öffentlichen Fraktionssitzung ein.

Diese findet am Montag, den **19. März um 18.30 Uhr** im Wahlkreisbüro von Katharina Landgraf MdB und Oliver Fritzsche MdL in der Friedrich-Ebert-Str. 25a statt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.cdu-markkleeberg.de](http://www.cdu-markkleeberg.de)

### SPD

### SPD

**Aktuelle Meldungen aus Markkleeberg finden Sie auf unserer Homepage:**  
[www.SPDMarkkleeberg.de](http://www.SPDMarkkleeberg.de)  
 oder bei facebook:[www.facebook.com/spdmarkkleeberg](https://www.facebook.com/spdmarkkleeberg)

**Café Kommunale - Die Bürgersprechstunde unserer Stadträte**  
 Montag, 19. März 2018, 17 Uhr, Rathausstraße 19  
 Kommen Sie zu den Themen, die Sie bewegen, mit unseren SPD-Stadträten ins Gespräch.

**Öffentliche Fraktionssitzung der SPD-Stadtratsfraktion**  
 Montag, 19. März 2018, 18 Uhr, Rathausstraße 19

**Öffentliche Vorstandssitzung der SPD Markkleeberg**  
 Montag, 19. März 2018, 19 Uhr, Rathausstraße 19

**Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES):**  
 „Wie weiter mit der Energiewende?“  
 Dienstag, 27. März 2018, 19:00-21:00 Uhr, Kleiner Lindensaal, Rathaus, Rathausplatz 1

SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

## Filmstadt Markkleeberg, Realität oder Illusion?

### Schauspieler, Regisseure, Traktoren, Villen und Autogrammjäger

Obige Frage kann wirklich exakt beantwortet werden, da der Stadtchronist, schon vor Jahrzehnten als Jugendlicher, gern mit Leuten ins Gespräch kam, die sich an andere Leute erinnerten. Besonders, als diejenigen noch nicht bekannt waren. Heute entdecke ich, wenn Sie so wollen, deshalb Markkleeberg als Filmstadt. Ich bin dank meines Archivs zufrieden, dass da nichts unterbelichtet ist.

Zunächst formuliere ich rätselhaft: Sie kam nach Kriegsende als Kind nach Leipzig. Im Ortsteil Oetzsch lernte sie das ABC, wechselte später zur EOS „Rudolf Hildebrand“. Nach dem Abitur 1959 absolvierte sie ein Vorpraktikum als Sortiererin im Holzveredlungswerk Wiederitzsch. Das war seinerzeit so üblich. Bestand danach die Aufnahmeprüfung im Fach Regie an der Hochschule für Filmkunst in Potsdam und wurde 1960 zur Weiterbildung nach Moskau geschickt. Von 1961 bis 1967 studierte, jetzt folgt der Name: Iris Gusner unter anderem bei der Legende Michail Romm und machte mit dem Film *Der Versicherungsagent* zunächst ihr Kurzfilmdiplom. Die „Regina-Lichtspiele“ zeigten 1978 ihren Krimi *Einer muss die Leiche sein*, 1980 das beeindruckende Sozialporträt *Alle meine Mädchen*, 1981 den Studentenfilm *Wäre die Erde nicht rund*. Frau Gusner ist Jahrgang 1941, hatte damals Markkleeberg schon lange verlassen und entwickelte sich, vor 40 Jahren, zu einer der ersten und streitbarsten Filmregisseurinnen bei der DEFA. Noch heute ist sie eine gefragte Fachfrau zur DEFA-Geschichte. Einige ihrer Arbeiten gibt es nicht mehr im Kino, aber als DVD zu erwerben.

Wechseln wir zum Schauspieler Gottfried Richter. Er drückte in den 1960er-Jahren auch die Oberschulbank am heutigen Rathausplatz. Mir blieb er in Erinnerung als Interpret von Gedichten zur Jugendweihe im Großen Lindensaal. Nach seinem Studium spielte er am Leipziger Schauspielhaus jugendliche Typen und ... seine einzige große Filmrolle in *Unterwegs zu Lenin*, Premiere 1970, als junger Kommunist. Historiker beschreiben den Streifen, er behandelt die 1920er-Jahre, noch heute als interessantes Zeitdokument.

Schülerinnen der 4. Klasse kamen mir 1961 aufgeregt entgegen und riefen: *Wir haben die richtige „Hatifa“ gesehen*. Hatifa wurde dargestellt von der jungen Gisela Büttner, es war einer der erfolgreichsten Kinderfilme jener Jahre. Die Mädchen hatten sie auf dem agra-Gelände erkannt und ein Autogramm ergattert. Auf der agra wurden wichtige Dorf-Szenen des DEFA-Lustspiels *3 Kapitel Glück* gedreht. Frau Büttner, auf dem Filmprogramm rechts, neben der blonden Gerlind Ahnert, die war seit 1960 eine der beliebtesten Fernsehansagerinnen in Berlin-Adlershof. Im November 1961 zeigte die einstige „Filmbühne“, an der Koburger Straße, jene drei „agra-Kapitel“ eine ganze

Woche bei täglich zwei Abendvorstellungen. Leer war das kleine Kino nicht. Eben ein Lustspiel für die Leute, besonders, weil sie am Drehort wohnten.

Und jetzt machen wir einen großen Zeitsprung, übersehen dabei die Krimis, die der MDR in heutigen Zeiten in den Villen von Oetzsch und in den Gärten an der Raschwitzer Straße drehte. Mir kommt da die wunderbare Charakterdarstellerin Ursula Karusseit in den Sinn, als sie als Blumenverkäuferin am Ring auf die Straßenbahnschienen schaute. Das attraktive Gautzschmer Blumen- und Gemüsegeschäft hat längst Platz für Fahrräder gemacht.

Der Zeitenwechsel ist für mich trotzdem ein sehr erfreulicher, denn vor wenigen Tagen wurde eine nagelneue DVD fertig, deren Hauptdar-

steller die agra und Markkleeberg sind. Die Produzenten klingelten zuvor bei mir an und hofften auf Tipps und Richtigstellungen. Kann ja nie schaden. Mit Internetschnelle kamen wir rasch zur Sache, jetzt ist alles fertig produziert.

Was gibt es auf der Silberscheibe zu sehen: agra Leipzig/Markkleeberg – Landtechnikschaу & Universität im Grünen – Markenzeichen zwischen Ostsee und Erzgebirge. Zu DDR-Zeiten strömten jedes Jahr 500.000 Besucher in den Park – eine Messe, die mit ihrem Flair bis 1989 längst zu einer Stadt in der Stadt geworden war. Legendar – die großen Technikparaden mit faszinierenden Choreografien. Nach den Wendewirren setzte 1998 die Bundesrepublik neue Impulse. Für fast 6 Mio. DM entstand das „Deutsche Landwirtschaftsmuseum“ ein Haus von nationalem Rang, das unter anderem 110 Traktoren präsentierte. Für einen Moment schien sich ein Kreis sanft zu schließen. Doch es kam anders. Die agra erfreut sich auf der Neuen Messe in Leipzig großer Beliebtheit. Das Reizvolle an dieser Produktion, sie entstand in Leipzig, sind die wiederentdeckten Dokumentationen aus alten Jahrzehnten. Der Originalton ist oft erhalten. Das ist reizvoll. Auch Nikita Chruschtschow ist zu sehen, und in ungewöhnlicher Rolle als Schweinedompteur, der Schauspieler Jürgen Frohriep, auch eine Jugendmodeschau fehlt nicht. Hauptdarsteller aber bleibt die imposante Technik. Ich kam am Bildschirm gemeinsam ins Staunen, mit den ungezählten Besuchern damals. Die nagelneue DVD wird ab sofort im Buch- und Videofachhandel angeboten. Über den Pressevertrieb Leipzig ist sie in den Kiosken der Region zu entdecken und natürlich bei Tourist Information in der Rathausstraße.

Filmstadt Markkleeberg? Für mich über die vielen Jahre Realität.

Auf Wiederlesen im Journal 8/2018  
Ihr Michael Zock/Stadtchronist  
(0341 9803988)



3 Kapitel Glück (Archiv Zock)



DVD (Archiv UAP Leipzig)



## Mit Unterstützung des Freistaates zu besseren Straßen in unserer Stadt

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages hat in seiner Sitzung Ende Februar Anträgen der Staatsregierung auf Umschichtung von Mitteln sowie auf Bindung von Mitteln aus dem Zukunftssicherungsfonds in Höhe von insgesamt 87 Mio. Euro zugestimmt. Damit können im Bereich Straßen- und Brückenbau wichtige Maßnahmen getätigt werden. Die Stadt Markkleeberg ist davon ganz konkret betroffen. So wird bspw. die Sanierung der Mönchereibrücke mit knapp 50 TEuro aus den Mitteln des Zukunftssicherungsfonds finanziert. Der Schwerpunkt der geförderten Straßenbaumaßnahmen liegt in Markkleebergs neuer Mitte. Neben dem grundhaften Ausbau der Rathausstraße zwischen Hauptstraße und Friedrich-Ebert-Straße (Bereich Bahnunterführung) sowie der Herstellung der Straßenentwässerung in diesem Areal (För-

derung mit insgesamt über 740 TEuro) wird ebenso der grundhafte Ausbau der



Friedrich-Ebert-Straße zwischen Breitscheidstraße und Energiestraße mit über 780 TEuro unterstützt. Die Bauzeit wird für Anlieger und Durchgangsverkehr herausfordernd und als Markkleeberger Union dringen wir darauf, die verschiedenen Baustellen im Bereich der Stadtmitte so gut wie möglich zu koordinieren, um die Einschränkungen und Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. Darauf hat die Fraktion der CDU in einer der letzten Stadtratssitzungen bereits deutlich hingewiesen und wir bleiben weiterhin dran!

Ihr Landtagsabgeordneter Oliver Fritzsche

## Kurze Anmerkung zum Frauentag

Es ist immer eine schöne Geste, wenn Frauen zum Frauentag Blumen überreicht werden. Und der Überreicher (männlich!) freut sich über ihren Dank. Uns sollte sich aber die Frage stellen, wieweit die Forderungen, die mit diesem Ehrentag verbunden sind, bereits Erfüllung gefunden haben, denn es geht ja dabei um nichts weniger als die uneingeschränkte gesellschaftliche Gleichstellung von Mann und Frau. Entscheidendes Kriterium – nicht nur für die Linken – ist dabei die soziale Gleichstellung, also gleiches Einkommen für gleiche Arbeitsleistung, gleicher Zugang zu Arbeitsstellen und gesellschaftlichen Funktionen und die finanzielle Anerkennung der Lebensleistung insgesamt. Und schon beim ersten Blick darauf zeigt sich, dass es trotz verschiedener Frauenquoten nur schleppend vorangeht. Frauen erhalten

in Deutschland ein Fünftel weniger Lohn als Männer. Ihr Anteil in Führungsfunktionen der Wirtschaft liegt bei knapp über 20 %. Interessant: Bei Professuren liegt Deutschland mit 18,3 % Frauenanteil sogar hinter dem Iran (20%). Je nach Branche arbeiten bis 90% der Frauen in Teilzeit mit der Konsequenz, dass bei Renten ein Riesenunterschied besteht (2015: Frauen 814 Euro/Monat; Männer 1732 Euro/Monat). Die derzeit intensivierten Bemühungen um sprachliche Gleichbehandlung von Mann und Frau können das nicht kompensieren. Es gibt also noch viel zu tun ... und vor allem durchzusetzen.

Fraktion Die LINKE im Stadtrat Markkleeberg

**DIE LINKE.**

## Grünes Licht für Tunnel am Equipagenweg ...

... Grüne Freude über die Entscheidung.

Der Planfeststellungsbeschluss für die Eisenbahnüberführung am Equipagenweg, so heißt der Tunnel im „eisenbahnerdeutsch“ wirklich, liegt vor. Die Unterquerung erfolgt für Fußgänger, mobilitätseingeschränkte Personen und für Radfahrer. Die geplanten Kosten belaufen sich auf 2,4 Mio Euro, wobei die Maßnahme zu 100% gefördert wird, der Stadt also keine direkten Kosten entstehen. Ich bin froh, dass das komplexe Verfahren mit mehreren Gutachten, so zum speziellen Artenschutz und zur landschaftspflegerischen Begleitplanung relativ schnell einen Abschluss gefunden hat, so Joachim Schruth, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Markkleeberger Stadtrat. Laut Unterlagen wurden bei Verkehrszählungen im August 2013 und im Oktober 2015 im Spitzen-2-Minuten-Intervall

11 Fußgänger und in der Spitzenviertelstunde ca. 185 Fahrradfahrer je Fahrtrichtung gezählt.

Hochgerechnet sind dies an Spitzentagen über

10.000 Radfahrer. Diese können bald ungestresst den Tunnel passieren.

Freuen über die Tunnellösung dürfen sich auch die Schülerinnen und Schüler der RHS, welche aus Wohngebieten nördlich der Schienen zur Schule fahren oder laufen. Das Projekt ist ein weiterer Mosaikstein zur umweltfreundlichen Erschließung der Seen im Südraum Leipzigs, so Joachim Schruth abschließend.

Diane Apitz, Jana Bovet, Joachim Schruth



## Gemeinsam unsere Innenstadt weiterentwickeln

Noch in diesem Jahr wird die Rathausstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Hauptstraße grundlegend neu gestaltet und aufgewertet. Die dazugehörigen Planungen wurden jüngst vom Technischen Ausschuss einstimmig beschlossen. Für den Bahnhofsvorplatz hat unsere Fraktion angeregt, ein durchgehendes Podest anstelle der einzelnen Treppen zu den Geschäften in der Bahnhof zu errichten. So wären sie barrierefrei erreichbar und die Forderungen von Seniorenbeirat und Behindertenverband erfüllt. Aber auch die Parkplatzsituation muss angepasst werden. Neue Stellplätze in der Südstraße in Sichtweite der Geschäfte der Rathausstraße sowie zusätzliche Parkmöglichkeiten für Besucher in der Tiefgarage Schulstraße sind erst der Anfang. Weitere Stellplätze und Tiefgaragen werden entlang der anderen Entwicklungs-

gebiete im Wettbewerbsbereich „Neue Mitte“ folgen (z.B.

gegenüber der Rathausgalerie). Seit gut drei Jahren wurden in zahlreichen Gremien, mit Bürgerbeteiligung und mit den Händlern verschiedene Varianten der Verkehrsführung und der Anordnung von Stellplätzen diskutiert. Kompromisse mussten eingegangen werden. Wir sind deshalb verwundert über die jetzigen kritischen Stimmen einzelner CDU-Stadträte. Zum einen gaben im besagten Ausschuss alle Fraktionen ihre Zustimmung. Zum anderen ist es eine unwahre Behauptung, wenn in Bezug auf die Stellplätze in der Rathausstraße von „ersatzloser Streichung“ gesprochen wird. Wir möchten deshalb daran appellieren, auch weiterhin gemeinsam und konstruktiv die Entwicklung unsere Innenstadt voranzutreiben.

SPD-Stadtratsfraktion

